



FÖRDERRICHTLINIEN FÜR GLOBAL GRANTS IM SCHWERPUNKTBEREICH „WIRTSCHAFTS- UND KOMMUNALENTWICKLUNG“

Rotary verfolgt das Ziel, in sechs [Schwerpunktbereichen](#) internationale Beziehungen zu pflegen, die Lebensqualität zu verbessern und eine bessere Welt zu schaffen. Die Rotary Foundation stellt Clubs und Distrikten Fördermittel in Form von [Global Grants](#) bereit, damit Rotarierinnen und Rotarier strategisch wichtige Projekte mit hohem Wirkungsgrad in diesen Bereichen durchführen können.

Alle mit Global Grants geförderten Aktivitäten müssen mit den Zielen des Schwerpunktbereichs in Einklang stehen. Für den Schwerpunktbereich „Wirtschafts- und Kommunalentwicklung“ sind dies:

1. Stärkung der Entwicklungsmöglichkeiten für lokale Unternehmer, kommunale Führungskräfte, lokale Organisationen und Netzwerke
2. Entwicklung menschenwürdiger und produktiver Arbeitsmöglichkeiten
3. Bekämpfung von Armut in unterversorgten Gemeinden
4. Förderung von Studien in diesem Schwerpunktbereich

Das vorliegende Dokument dient als Leitfaden für die Beantragung von Global Grants. Es erklärt, wie nachhaltige Projekte konzipiert werden, welche Informationen für welche Projektarten erforderlich sind und wo weitere Informationen und Hilfe zu finden sind.

A. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit hat für verschiedene Organisationen eine unterschiedliche Bedeutung. Für Rotary bedeutet Nachhaltigkeit, dass für einen kommunalen Bedarf eine langfristige Lösung bereitgestellt wird, die von den Begünstigten auch nach dem Auslaufen des Förderzeitraums erfolgreich fortgesetzt werden kann. Insbesondere folgende Komponenten sind für die langfristige Tragfähigkeit von Projekten wichtig und erhöhen die Chance für eine Bewilligung der beantragten Mittel und sollten deshalb besonders sorgfältig beachtet werden.

1. BEDARFSANALYSE

Bedarfsanalysen bestimmen die Bereiche, in denen der größte Hilfsbedarf besteht, und zeigen auf, wie Rotarier die größte Wirkung erzielen können. Projektspensoren müssen (gemeinsam mit einem Kooperationspartner in vielen Fällen) vor dem Einreichen ihres Grant-Antrags eine Bedarfsanalyse durchführen. Diese kann die Stärken und Schwächen des Gemeinwesens und mögliche Lösungen aufdecken. Wenn eine solche Analyse bereits vorliegt, muss sich das Projekt auf die vorliegenden Daten stützen.

Zweck einer Bedarfsanalyse:

- Zusammentragen von Perspektiven aus einem breiten Querschnitt der örtlichen Bevölkerung, einschließlich Frauen, jungen Menschen und Fachkräften
- Möglichkeit für Gemeindemitglieder, die für sie dringlichsten Bedarfe zu identifizieren
- Befragung der örtlichen Projektteilnehmer zu ihrem Beitrag zum Projekt
- Zusammen mit den Gemeindemitgliedern Identifizierung der langfristigen Ziele und erwarteten Projektergebnisse

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse müssen in den Grant-Antrag eingearbeitet werden und sollten Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wie werden die örtlichen Ressourcen zur Umsetzung des Projekts verwendet?
- Wie wird das Projekt die erkannten Bedarfe des Gemeinwesens decken?
- Was sind die langfristigen Ziele oder Projektergebnisse und wie sollen sie erreicht werden? (Beispiel: durch Schulungen und Aufklärungskampagnen)
- Wie wird die Gemeinde nach Auslaufen der Fördermittel das Projekt weiterführen?

Folgendes ist für Bedarfsanalysen zur Wirtschafts- und Kommunalentwicklung zu beachten:

- Manche Frauen melden sich auf öffentlichen Versammlungen nicht zu Wort oder nehmen gar nicht erst an diesen teil. Die Bürger – und selbst die örtlichen Volksvertreter – trauen sich mitunter nicht, vor der dörflichen Elite oder anderen hochrangigen Regierungsbeamten oder Gästen, ihre Meinung zu äußern. In diesem Fall ist es besser, private Gespräche mit ihnen zu führen.
- Vor allem Personen mit Insiderwissen in Vertrauensstellungen sind in privater Umgebung eher geneigt, ehrliche und offene Antworten zu geben, als öffentliche Fokusgruppen, die von Außenstehenden befragt werden.
- Fragen Sie die Bürger nach ihren Ideen zur Lösung der dringlichsten Bedarfe und ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit. Gehen Sie nicht davon aus, dass nur Ihre Lösung Abhilfe schaffen kann.

2. MATERIALIEN UND TECHNOLOGIEN

Gemeindemitglieder sollten bei der Auswahl der Technik oder Ausrüstung mitreden können und in deren Bedienung, Wartung und Instandhaltung unterwiesen werden. (Wichtig ist, dass alle Interessenvertreter – nicht nur die dörfliche Elite, sondern die eigentlichen Begünstigten des Projekts – in alle Aspekte der Projektumsetzung einbezogen werden, angefangen von der Standortwahl, über die Schulung bis hin zur Wartung). Ausrüstung und neue Technologien sind von örtlichen Anbietern zu beziehen, sofern dies möglich ist. Ersatzteile müssen jederzeit verfügbar sein.

Das Spenden von Ausrüstung als alleinstehendes Projekt erfüllt die Fördervoraussetzung von Global Grants nicht. Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Ausrüstung, die gekauft oder gespendet werden soll, und der Pläne für die Schulung der Bediener sowie für die Instandhaltung der Ausrüstung
- Wenn die Ausrüstung nicht von örtlichen Anbietern bezogen wird, sind die Gründe dafür

anzugeben. Außerdem muss erklärt werden, welche Pläne es für die Schulung, Bedienung und Instandhaltung durch Gemeindemitglieder sowie für die Ersatzteilbeschaffung gibt.

- Beschreibung der physischen Umgebung der Ausrüstung oder Technik, Angabe der Eigentümer und Bereitstellung von Sicherheitsprotokollen
- Erklärung, warum die Ausrüstung oder Technik für das Projekt erforderlich ist
- Vorlage eines offiziellen Dokuments, das die Gemeinde als Eigentümer ausweist

3. FINANZPLANUNG

Das Vorhandensein örtlicher Finanzierungsquellen zur Deckung der Langzeitkosten für Bedienung, Instandhaltung und Ersatzteile für die Ausrüstung oder Technik muss sichergestellt werden. Die Projektteilnehmer sind für ihre Arbeit angemessen zu entschädigen, um sich ihrer fortgesetzten Mitarbeit zu versichern.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Beschreibung der Fundraising-Aktivitäten von Rotariern, anderen Non-Profit-Organisationen, staatlichen Stellen oder privaten Personen bzw. Organisationen zur Finanzierung des Projekts in der Zukunft. (Weder der Rotary Club noch die Rotary Foundation sind zur dauerhaften Förderung in der Lage.)
- Dokumentieren der Förderung, sofern vorhanden, durch die zuständige Behörde, einschl. Anwaltschaft, Richtlinienumsetzung, Training, Ausbildung, Bereitstellung von Personal oder Materialien und anderen wiederkehrenden Kosten.
- Liste der Partner der Foundation oder aus dem privaten Sektor, die das Projekt aller Voraussicht nach unterstützen werden und diese Unterstützung auch nach Auslaufen der Foundation-Förderung fortsetzen werden.
- Beschreibung aller Dienstleistungs- und Versicherungsgebühren oder revolvingender Fonds, die nachhaltige Erträge für das Projekt erwirtschaften.
- Beschreibung der besten Zwei- bis Vierjahresprognose für das Auffüllen der Mittel durch die Gemeinde nach Auslaufen der Grant-Förderung.

4. SCHULUNGS- UND BILDUNGSMASSNAHMEN

Die Schulungskomponente des Projekts sollte soweit wie möglich mit örtlichen Materialien, Bürgern und Fachleuten abgedeckt werden, um dauerhafte Änderungen der örtlichen Wirtschaft zu bewirken. Ein alleinstehender Kurs oder eine einmalige Maßnahme reichen dafür nicht aus. Ziel der Trainingsmaßnahmen:

- Die Leistungsempfänger sowie die Dienstleister und Techniker des Projekts profitieren von Bildungsmaßnahmen und Gemeinschaftsinitiativen.
- Diese sollten in Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden, privaten und öffentlichen Einrichtungen und Organisationen bereitgestellt werden.

Bestandteile des Grant-Antrags:

- Vorlage des Lehr- und Zeitplans

- Beschreibung der Schulungsmaßnahmen für Dienstleister und Projekttechniker. Überblick über den Lehr- und Zeitplan und die Leistungsindikatoren. Beschreibung der Tätigkeit der Ausbilder. Sind die Ausbildungsmaßnahmen im Budget vorgesehen sind oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Beschreibung der spezifischen Schulungsteilnehmer in den Schulungsplänen und Angabe der Ausbilder. Beschreibung aller benötigten und besorgten Materialien und Ressourcen und der Ausbildungsziele. Sind die Materialien und Ressourcen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Beschreibung von öffentlichen Aufklärungsaktionen zur Information der örtlichen Bevölkerung über die projektspezifischen Präventions- und Interventionsstrategien. Angabe eines Zeitrahmens, der Zielgruppen, Schulungsmaterialien und von Details zur Zusammenarbeit. Sind die Informationskampagnen im Budget vorgesehen oder werden sie mit Drittmitteln finanziert?
- Erläuterung der Methoden zur Bestimmung des Schulungsbedarfs
- Vorlage eines Gemeindeplans für die Fortsetzung der Schulungsmaßnahmen nach Abschluss des Projekts
- Beschreibung der Ausbildung am Arbeitsplatz, durch Mentoring oder Coaching
- Wie fördert die Schulung die Aneignung neuer Kompetenzen zur Deckung spezieller Anforderungen und die praktische Anwendung dieser neuen Kompetenzen?
- Wie wird sichergestellt, dass die Schulungsteilnehmer ihr neu erworbenes Können und Wissen an andere weitergeben können und werden?
- Wie stärkt die Schulung die führenden Gemeindevertreter oder ein angesehenes Oberhaupt der Gemeinde auf offizielle oder informelle Weise?
- Angabe der Ausbilder, ihrer Qualifikationen und Dauer des Schulungsprogramms
- Handelt es sich um eine neue Schulung, die erst durch die Grant-Förderung möglich geworden ist?
- Beschreibung der Methoden, mit denen sichergestellt werden soll, dass alle relevanten Interessengruppen, insbesondere Frauen, identifiziert und geschult werden

5. KONTROLLE UND BEWERTUNG

Entwickeln Sie klare und messbare Projektziele und legen Sie Methoden für die Erfassung von Projektdaten fest. Nur direkte Begünstigte des Projekts, d. h. die Personen, denen die Projektaktivitäten unmittelbar zugutekommen, sollten in die Bewertung aufgenommen werden.

Wählen Sie mindestens eine Standardmessung aus und erklären Sie, ob Ausgangsdaten vorhanden sind und wie diese zum Vergleich der Ergebnisse herangezogen werden. Beschreiben Sie, wie Daten erfasst werden sollen, und geben Sie an, wer die Daten sammeln und zusammentragen wird.

Folgende Daten könnten erfasst werden:

- Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze

- Erwartete Einkommenssteigerung
- Zahl der Projektabwicklungsaktivitäten, sofern zutreffend
- Zahl der Empfänger von direkten Projektleistungen
- Zahl der qualifizierten Dienstleister oder geschulten Techniker
- Zahl der Aufklärungskampagnen
- Zahl der begünstigten Einrichtungen
- Zahl der Rotarier, die ehrenamtlich im Projekt mitarbeiten
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Behörden, Universitäten usw.
- Zahl der Schulungen für Leistungsempfänger
- Zahl der geschulten Leistungsempfänger

Bevorzugte (optionale) Komponenten:

- Erfassung des Einkommens der Projektempfänger vor und nach der Projektförderung
- Aspekte des Projekts, die nicht mit der Infrastruktur oder Ausrüstung zusammenhängen, sollten im Budget erfasst werden, und sei es nur zu Dokumentationszwecken.
- Infrastruktur- oder Ausrüstungskosten sollten kein wesentlicher Bestandteil des Gesamtbudgets sein.
- Schulungsmaßnahmen sollten im Kontext der lokalen Wirtschaft mit einer Kosten-Nutzen-Analyse bewertet werden.
- Daten, die belegen, wie die Schulungsmaßnahmen die Beschäftigungsmöglichkeiten oder Einkommen in der Gemeinde erhöhen
- Plan für das langfristige Finanzmanagement der Instandhaltungs-, Betriebs- und Wiederbeschaffungs- oder Aufrüstungskosten von physischen Objekten

B. Projektarten

Global Grants finanzieren in der Regel die nachfolgend beschriebenen Projektarten zur Wirtschafts- und Kommunalentwicklung. Die für jede Projektart spezifischen Förderbedingungen müssen genau beachtet und die erforderlichen Angaben zusammen mit dem Antrag eingereicht werden.

1. BERUFSTRAININGSTEAMS (VTT)

Mit Berufstrainingsteams (Vocational Training Teams oder VTT) soll Arbeitsmarktproblemen entgegengewirkt werden, von der die gesamte Gemeinschaft betroffen ist. Wichtig ist die Nutzung von örtlichen Ressourcen, Bürgern und Fachleuten, um dauerhafte Änderungen der örtlichen Wirtschaft zu bewirken. Ein alleinstehender Kurs oder eine einmalige Maßnahme reichen dafür nicht aus.

Was ist erforderlich?

- Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse müssen unternehmerische oder Arbeitsmarktchancen und ein Qualifikationsdefizit aufdecken, die bzw. das sich mit Berufsausbildungsmaßnahmen

verbessern lassen. Für bereits vorhandene Ausbildungsprogramme muss dokumentiert werden, in welche Arbeitsstelle die Absolventen vermittelt wurden bzw. was sie verdienen.

- Mindestens ein Zyklus oder Jahrgang des Berufsausbildungsprogramms muss im Projektrahmen, der bis zum Abschluss der Ausbildung und der Vermittlung von Arbeitsstellen reicht, enthalten sein.
- Es muss beschrieben werden, welche Ausbildungsmöglichkeiten aktuell vorhanden sind und wie diese durch das Projekt verbessert werden können. Um sich für Global-Grant-Fördermittel der Rotary Foundation zu qualifizieren, muss das Projekt die Qualität oder die Quantität der Ausbildung verbessern. Die Renovierung oder Modernisierung der Ausbildungseinrichtung oder vorhandenen Ausrüstung reicht allein nicht aus.
- Zahl der im Rahmen des Projekts ausgebildeten Personen
- Arbeitsstellenvermittlung für Absolventen oder Unterstützung der Gründung von Kleinstunternehmen
- Welche Anforderungen müssen für den erfolgreichen Abschluss des Programms erfüllt werden? Welche Tests oder Prüfungen müssen bestanden werden? Wie wird die Qualität kontrolliert?

Bevorzugte (optionale) Komponenten:

- Unternehmerschulung, Netzwerkarbeit und Peer-to-Peer-Erfahrungsaustausch
- Karrierechancen für Projektbegünstigte mit klaren Fernzielen
- Mittelfristiges Absolventen-Tracking zur Bestimmung der wirtschaftlichen Auswirkung des Projekts (z.B. Gehaltserhöhung, Beibehaltung des Arbeitsplatzes oder Zunahme von Kleinstunternehmen)

2. SOZIALUNTERNEHMEN/STARTUPS

Sozialunternehmer und Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus definiert ein „Sozialunternehmen“ als Unternehmen, das ein gesellschaftliches Problem löst und seine Gewinnanteile in sein Unternehmen reinvestiert. Ein Unternehmen, das den erzielten Umsatz hauptsächlich für soziale Ziele verwendet und Überschüsse in das Geschäft oder die Gemeinschaft investiert statt in erster Linie Profite für seine Aktionäre zu erzeugen, kann ebenfalls als Sozialunternehmen bezeichnet werden.

Ein Projekt kann nicht mit einem Global Grant gefördert werden, wenn es finanziell selbsttragende Aktivitäten einer Non-Profit-Organisation für die kontinuierliche Programmgestaltung beinhaltet.

Folgende Komponenten sind für diese Projektart erforderlich:

- Bestimmung der unmittelbaren gesellschaftlichen Wirkung des Unternehmens, die sich wie folgt äußern kann:
 - Die Eigentümer oder Arbeitnehmer des Unternehmens kommen aus armen oder benachteiligten Bevölkerungsgruppen und profitieren direkt von ihrer Tätigkeit im Unternehmen, oder:
 - Das Produkt oder die Dienstleistung des Unternehmens kann ein soziales Problem lösen.
- Ein Geschäftsplan, der die Fragen der Eigentümerschaft, Rechts- und Finanzlage und

Tragfähigkeit klärt. Ein typischer Geschäftsplan enthält folgende Bestandteile:

- Kurze Beschreibung des Unternehmens
 - Überblick über die Geschäftsstrategie und geplante Umsetzung mit Angabe des Zeitrahmens
 - Beschreibung der Leitungsstruktur (Geschäftsinhaber)
 - Nachweis der amtlichen Eintragung
 - Angebotene Produkte und Dienstleistungen
 - Marktanalyse, die z.B. Antwort auf folgende Fragen gibt:
 - Wer sind meine Kunden?
 - Was ist das Marktpotenzial meines Unternehmens?
 - Was kann ich anders machen (warum sollten die Leute meine Produkte und nicht die eines anderen Anbieters kaufen?)
 - Gibt es Einschränkungen für die Produktion? Wenn ja, welche? Wie können diese überwunden werden?
 - Gibt es Einschränkungen für den Vertrieb?
 - Finanzstruktur des Unternehmens (Cashflow-Prognose, Startkosten und finanzielle Tragfähigkeit)
 - Wie viele Bürger im Gemeinwesen profitieren vom Geschäft (in Prozent)? In welcher Form? Wird die Frage der Geschlechtergleichheit berücksichtigt?
- Fortschrittsmessung hinsichtlich der erreichten Finanzziele
 - Fortschrittsmessung hinsichtlich der sozialen Ziele

Als Startup wird die frühe Phase im Lebenszyklus eines Unternehmens bezeichnet, in der der Unternehmer mit der Umsetzung seiner Geschäftsidee beginnt: durch Absicherung der Finanzierung, Entwicklung der grundlegenden Geschäftsstruktur und Aufnahme des Betriebs oder Handels.

In dieser Phase sind die Entwicklung von Geschäftskompetenzen, Netzwerkarbeit, Finanzierung und Peer-Review besonders wichtig. Alle Startups müssen klare und realistische Ziele setzen und ihren Geschäftsplan sorgfältig ausarbeiten.

Optional:

- Klare Vermittlung der geplanten Strategien, Vision und Finanzprognosen
- Realistische Marktforschung unter starker Beteiligung der Bürger
- Finanzplan mit Fünf-Jahres-Vorschau (Einnahmen, Ausgaben, Gewinne oder Verluste und Tilgung von Darlehen)

3. KLEINSTKREDITE

Zur Gewährleistung des richtigen Umgangs mit dem revolving Charakter von Mikrokrediten müssen zusätzliche Anforderungen erfüllt werden. Fördermittel werden nur gewährt, wenn das

Fremdkapital im Budget ausgewiesen ist.

Was ist erforderlich?

- Ergänzende Dokumente zum Mikrokreditantrag wie die geprüfte Jahresrechnung und der Geschäftsbericht der Mikrofinanzinstitution
- Eine sekundäre Bewertung des Schwerpunktbereichs unabhängig vom Umfang des Grants
- Kompetenzbildung und Schulung. Spezifische Angaben zu den Qualifikationen, die mit dieser Investition erreicht werden sollen und den detaillierten Zielen des Ausbildungsplans entsprechen.
- Hinweis darauf (üblicherweise in der Absichtserklärung), dass die Sponsoren und die Mikrofinanzinstitution verstehen, dass das Anleihekaptal bei der Mikrofinanzinstitution verbleibt und nach Auslaufen der Förderung weiter revolviert. Vereinbarungen, die eine Rückzahlung von Mitteln an die Grant-Sponsoren vorsehen, sind nicht zulässig.
- Schulung der Kreditnehmer im Sparen

Optional:

- Vergrößerung des Kreditpools über den Zinssatz

4. LANDWIRTSCHAFT

Möglichkeiten für die Schaffung nachhaltiger Ergebnisse durch Agrarprojekte:

- Steigerung der Kapazitäten der Interessenvertreter
- Erhöhung von landwirtschaftlichen Investitionen
- Ausbau von Wassergewinnungs- und Bewässerungssystemen
- Gründung oder Erweiterung von Kooperativen
- Einsatz wirksamerer Saatgutsorten oder Düngemittel
- Nutzung neuer Technologien und Anbaumethoden
- Senkung der Kosten für Saatgut und Düngemittel
- Erhöhung von Verkaufspreisen über das Markt- oder Vorratssystem
- Einführung von Produktionssystemen, die das Risiko verringern
- Verwendung von besseren Vorratsbehältern für landwirtschaftliche Erzeugnisse

5. BEWÄSSERUNGSPROJEKTE FÜR AGRARENTWICKLUNG (EINSCHL. DÄMMEN ZUR BEWÄSSERUNG)

Bewässerungsprojekte können sowohl im Schwerpunktbereich „Wirtschafts- und Kommunalentwicklung“ wie auch im Schwerpunktbereich „Wasser und Hygiene“ gefördert werden. Ein koordiniertes Herangehen ist erforderlich, damit Bewässerungsprojekte konsistent behandelt werden.

Was ist erforderlich?

- Es muss eindeutig beschrieben werden, wie das einheimische Wissen und die traditionellen Erfahrungen der Bauern im vorgeschlagenen Anlagendesign übernommen und die lokalen

Kapazitäten berücksichtigt wurden.

- Es muss gezeigt werden, welcher Zusammenhang zwischen dem geplanten Bewässerungssystem und der Einnahmesteigerung der Bauern besteht.
- Mit einer Analyse der Flächennutzung muss sichergestellt werden, dass alle Landfragen berücksichtigt wurden. Alle Dokumente zum Grund und Boden müssen unterschrieben und das Eigentumsrecht der Gemeinde muss definiert werden.
- Es muss eine klare Vorstellung darüber vorliegen, wie die Bewässerungsanlage gemeinschaftlich oder individuell genutzt werden soll. Wem gehören die Materialien und mit welchen Mechanismen soll ihre Erhaltung sichergestellt werden?
- Zusammenarbeit mit Landwirten, die ihre Teilnahme an den mechanischen und IT-Aspekten des Projekts zusichern
- Kapazitätsaufbauende oder Softwarekomponente zur Verbesserung von Kompetenzen und Praktiken. Ein Beispiel sind kooperative Entwicklungsaktivitäten oder die Unterweisung in besseren Anbaumethoden.
- Regelmäßige Weiterbildung in Bewässerungstechnik, Wasserwirtschaft, Betrieb und Wartung und Servicebereitstellung
- Zahl der im Rahmen des Projekts ausgebildeten Personen
- Hydrogeologisches Gutachten für Anlagen, die Grundwasser nutzen
- Wenn Teile der Bewässerungsanlage den Bauern gemeinsam gehören, ist eine Führungsstruktur für die Absicherung von Instandhaltung und Reparaturen erforderlich.

Optional:

- Erfassung der Einkommen oder Erntedaten vor Projektbeginn
- Vergleich mit den Daten nach Projektende
- Mechanismen zum Testen des Wissens vor und nach Schulungsmaßnahmen zur Bestimmung des Schulungserfolgs

6. ADOPTION EINES DORFES

Das Konzept der Dorfadoption sollte als Einzellösung für eine ganz bestimmte Gemeinschaft entwickelt werden. Es ist als ganzheitliche Herangehensweise an komplexe Probleme wie extreme Armut oder Konflikte zu verstehen.

Gegensätzliche, untragbare, zusammenhanglose und kleine Aktivitäten sind bei der Beantragung eines Global Grants für diese Projektart zu vermeiden. Das Programm sollte durch einen übergreifenden Ansatz gekennzeichnet sein, der auf die Führungsqualitäten der Gemeindemitglieder zurückgreift, um eine vielschichtige und dennoch koordinierte Strategie umzusetzen.

Was ist erforderlich?

- Es muss klar in die Führungsqualitäten aller Gemeindemitglieder investiert werden, nicht nur in die des Bürgermeisters oder Dorfoberhauptes. Durch Schulungsmaßnahmen, Mentorenprogramme oder die Einrichtung einer Leitungsstruktur oder eines Rotary

Community Corps soll den Bürgern das Gefühl der Eigenverantwortung vermittelt werden.

- Es muss erläutert werden, wie die Bürger am Planungsprozess beteiligt werden.
- Alle Projektaktivitäten müssen im selben Ort bzw. Dorf stattfinden.
- Von Anfang bis Ende des Projekts müssen kapazitätsbildende oder Schulungsmaßnahmen angeboten werden. Der [Trainingsplan für Global Grants](#) enthält Anweisungen für die Ausführlichkeit von Projekten, die in Kompetenzförderung investieren.

Optional:

- Veröffentlichung und Diskussion des Gemeindeentwicklungsplans mit der Orts- und Zentralregierung
- Übersichtlicher Plan zur Kommunikation mit allen Interessenvertretern und Bürgern
- Strategie für die langfristige Gemeindeentwicklung

7. VERTEILUNG VON HUMANITÄREN GÜTERN (ROLLSTÜHLE, FISCHERBOOTE, NÄHMASCHINEN USW.)

Diese Projektart erfordert ein direktes oder handlungsorientiertes Programm. Der Kauf und die Verteilung von Gütern reichen allein nicht aus. Die Verteilung von Hilfsgütern oder Hilfsleistungen im Rahmen der Katastrophenhilfe kann beispielsweise nicht mit einem Global Grant finanziert werden, Aktionen zur Wiederherstellung von einkommensschaffenden Maßnahmen dagegen schon. Projekte, die von Anbietern angekurbelt werden, die mit rotarischen Fördermitteln den Verkauf und die Auslieferung ihrer eigenen Produkte finanzieren wollen, müssen vermieden werden.

Was ist erforderlich?

- Kapazitätsbildende oder Schulungsmaßnahmen zur Schaffung von Einkommen. Der [Trainingsplan für Global Grants](#) enthält Anweisungen für die Ausführlichkeit von Projekten, die in Kompetenzförderung investieren.
- Falls die vorherstehenden Maßnahmen nicht durch den Grant finanziert werden, muss die Absichtserklärung eine schriftliche Zusage der Person oder Organisation enthalten, die diese Komponente umsetzen wird.
- Einkommensschaffende Maßnahme als Teil des Projekts
- Ergebnisse der Bedarfsanalyse, die darauf hindeuten, wie die humanitären Güter die Wirtschaftstätigkeit in den Haushalten stimulieren werden
- Wie kann das Problem mit dem verteilten Produkt bzw. Markenartikel gelöst werden? Wie wurden die Begünstigten an der Wahl des Produkts beteiligt?

Die Verteilung von humanitären Gütern kann ein kleiner Bestandteil des Projektbudgets sein, wenn sie im Rahmen eines größeren Projekts erfolgt.

8. STIPENDIEN

Stipendien lassen sich in zwei Kategorien einordnen: Kommunalentwicklung oder Wirtschaftsentwicklung. Nachfolgend werden die erforderlichen Bestandteile jeder Kategorie beschrieben.

Stipendien für Kommunalentwicklung:

- Der Studiengang wird von der Universität offiziell als Kommunalentwicklung bezeichnet.
- Ist dies nicht der Fall, kann überprüft werden, ob der Antrag die Anforderungen für ein Stipendium für Wirtschaftsentwicklung erfüllt.

Stipendien für Wirtschaftsentwicklung:

- Der Studiengang bereitet den/die Studierende/n auf wirtschaftsfördernde Tätigkeiten auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene vor, die positive Veränderungen in örtlichen Kommunen bringen.
- Es muss zugesichert werden, dass die bisherige und geplante zukünftige Entwicklung des/der Studierenden im direkten Zusammenhang mit wirtschaftlichen Maßnahmen zur Unterstützung armer Gemeinwesen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene steht.
- Akademische Programme mit dem Fokus auf gewinnorientierter Wirtschaft, Makropolitik oder Makroökonomie sind nicht förderfähig.
- Es muss ersichtlich werden, dass der/die Studierende sich speziell für einen Bereich der Wirtschaftsentwicklung interessiert, der unter die größere Kategorie der internationalen Entwicklung oder Beziehungen fällt. Wenn beispielsweise ein Studium der internationalen Entwicklung oder Beziehungen angestrebt wird, sollten die bisherige Tätigkeit und die künftigen Pläne des/der Studierenden die Förderung von Wirtschaftsmaßnahmen in armen Gemeinwesen zum Ziel haben.

C. Ressourcen

Eine der besten Ressourcen für Antragsteller auf Grant-Gelder sind die [für Grants zuständigen Mitarbeiter von Rotary](#). Neben ihrer Fachkompetenz und -ausbildung greifen diese Mitarbeiter auf die langjährige Erfahrung der Rotary Foundation bei der Förderung von wirksamen Projekten zurück und können so sicherstellen, dass die Anträge auf Global Grants alle Voraussetzungen erfüllen.

Darüber hinaus helfen die folgenden Publikationen bei der Beantragung von Fördergeldern im Schwerpunktbereich „Wirtschafts- und Kommunalentwicklung“ weiter:

[Leitfaden für Global Grants](#)

[Bestimmungen Rotary Foundation District Grants und Global Grants](#)

[Richtlinien zu den Zielen der Schwerpunktbereiche](#)

[Sechs Schritte für Nachhaltigkeit](#)

[Kontrolle und Auswertung von Global Grants](#)

[Projektzyklus](#)

[Economic and Community Development Project Strategies](#)

[Global Grants – Antrag für Mikrokredit-Projekte](#)

[Global Grants – Bericht über Mikrokredit-Projekte](#)

Memorandum of Understanding